



## Das Rautenhaus-Digital-Schulungszentrum Der will nur spielen ...

Auch wenn es den Anschein erweckt, wir zitieren hier nicht Martin Rütter, wir nehmen auch nicht Bezug auf die vielen Millionen Hundebesitzer, die ihren kleinen Liebling mit dieser Aussage schon in Schutz genommen haben, hier geht es „nur“ um die Digitalbahner, die eben dieses wollen und von MDVR im neuen Schulungszentrum die optimale Unterstützung erfahren.

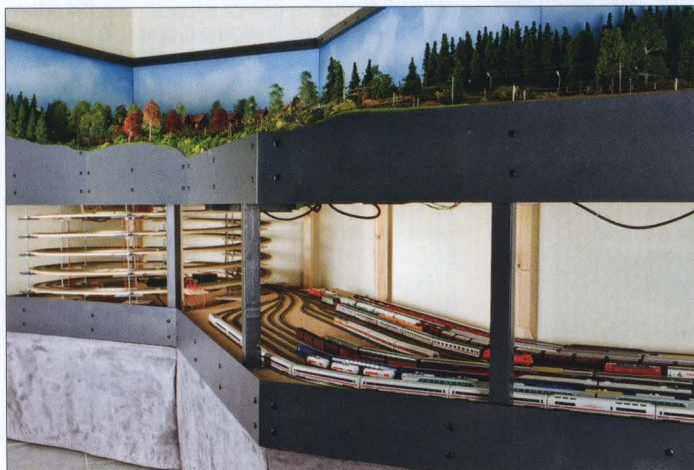
Die Firma MDVR um den Inhaber Walter Radtke ist der Hersteller des Rautenhaus-Digital-Systems RMX, welches den Betrieb von DCC und Selectrix vereint. Der Vertrieb der Produkte erfolgt über den Fach-

handel sowie die Rautenhaus-Vertriebspartner. In Willich bei Düsseldorf befindet sich in einem schmacken Neubau der Sitz von MDVR. Neben Büros und Werkstätten steht hier ein großer und heller Schulungs- und

Hier geht es nicht nur ums Lernen, die N-Anlage animiert auch zum Spielen.

Vorführraum zur Verfügung. In diesem befindet sich neben mehreren Seminartischen mit kleinen Testaufbauten und Computern eine große Anlage der Spur N. Diese Anlage dient bei Schulungsseminaren und Beratungsgesprächen als praktisches Beispiel zur Anwendung der RMX-Komponenten.

Die Länge der drei Anlagenschkel beträgt ca. 40 Meter, wobei einige Teile zur Verdeutlichung der Technik nicht ausgestaltet sind. Im Endausbau werden sich etwa 500-600 m Gleis sowie jeweils um die 200 Wei-



Oben: Die gestalteten Anlagenbereiche sind durch Trassen verbunden, auf denen die Technik anschaulich und gut erklärlich angeordnet ist.

Links: Unter der eigentlichen Anlage befinden sich umfangreiche Abstellmöglichkeiten, die durch die links sichtbare Wendel erreicht werden.



Alle Komponenten des RMX Systems können im Anlageneinsatz begutachtet werden.



Ein Blick auf den Seminarbereich. Die Modellbahnanlage ist dabei stets Teil des praktischen Unterrichts.



Die Seminartische sind für zwei Teilnehmer ausgelegt und verfügen über alle notwendigen RMX Komponenten, ein Gleisoval und einen eigenen Rechner.



In der praktischen Anwendung erlernen die Teilnehmer die Handhabung des Rautenhaus-Digitalsystems.

Nicht nur über die Digitaltechnik kann man beim MDVR viel lernen. Die riesige, teilweise durchgestaltete N-Anlage ist auch ein Lehrstück in Sachen Anlagenbau im Maßstab 1:160. Grund genug für uns, diese Anlage in Kürze im Eisenbahn-Kurier noch ausführlicher zu porträtieren.





Der MDVR-Handelspartner Michael Byvelds erklärt die Vorzüge der Computereinbindung.



Der Chef am Steuer: Walter Radtke bedient über die Touchscreens des Leitstandes die große Spur-N-Anlage.

chen und Signale auf der Anlage befinden. Der großzügige Streckenverlauf erlaubt vorbildliche Zuglängen. So sind etwa 14-teilige ICE oder Erzzüge mit 40 Wagen in Betrieb. Unter der Anlage befinden sich ebenso große Schattenbahnhöfe, die eine Kapazität von 40 Zügen besitzen. Gesteuert wird die Anlage von einem zentral gelegenen „Kommandostand“, der sowohl vollautomatischen wie auch manuellen Betrieb ermöglicht.

Zentrales Element sind dabei zwei beeindruckende Touchscreens, die eine Steuerung

per Fingertipp ermöglichen. So erscheint z.B. das Gleisbildstellwerk weniger steril als bei der Bedienung mit Maus oder Tastatur.

Die landschaftliche Gestaltung der Anlage sucht, gerade im kleinen Maßstab, sicher ihresgleichen. Ein ausgewogenes Verhältnis von städtischen und reizvollen ländlichen Bereichen gibt der Anlage das gewisse Etwas. Durch eine hervorragende Planung ist der Gleisplan sehr abwechslungsreich und erlaubt sowohl lange Züge zu beob-

achten oder selbst als Rangierer tätig zu werden. Dabei ist es möglich, den Hauptteil der Anlage automatisch laufen zu lassen, während mit einem Handregler beispielsweise Gütergleise bedient werden können. In naher Zukunft wird ein Zug mit Front- und Heckkamera zur Verfügung stehen, der dann vom Leitstand aus per Videobild auf seiner Reise verfolgt werden

Ein Metronom mit Dieselvorspann im Bahnhof der neuen Messeanlage, die Teil der Vorführanlage ist.





Das gefiel uns: Als einfache Handregler können auch bis zu zwölf Gamepads aus dem Videospielebereich verwendet werden. Zwar können nicht so viele Sonderfunktionen geschaltet werden, dafür sind die Kosten aber wesentlich geringer als bei „echten“ Fahrreglern.

für das leibliche Wohl gesorgt. Zwar sind die Schnuppertage und Seminare kostenpflichtig, aber sehr zu empfehlen. Mit der Kundenbindung durch umfangreiche Beratung und dem nicht zu unterschätzenden Spaßfaktor zeigt Walter Radtke mit seinem Team vielen anderen Herstellern, wie es gemacht werden sollte. Man merkt, dass hier Eisenbahnverrückte (im positivsten Sinne) tätig sind, die trotz wirtschaftlicher Notwendigkeiten immer eng mit dem Hobby Modelleisenbahn verbunden sind. Gerade ein so komplexes Thema wie die Digitaltechnik verlangt eine gründliche Einführung in die Möglichkeiten und Abläufe. Das Team des Modellbahn-Kuriers konnte jedenfalls im Gespräch mit den MDVR Mitarbeitern das eigene Wissen um die digitalen Möglichkeiten erheblich erweitern. Ein Besuch in Willich ist also Jedem zu empfehlen, der den digitalen Ein- oder Umstieg plant oder der sich für computergesteuerte Betriebsabläufe interessiert. Termine für die Schnuppertage werden im Internet veröffentlicht: [www.mdvr.de](http://www.mdvr.de)

Autor: David tom Wörden

kann. Dabei kann der Computer die Rolle des Fahrdienstleiters übernehmen, der Modellbahner wird so zum Lokführer und muss Signalbilder oder Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten. Eine ausführliche Vorstellung der Anlage wird in einer der nächsten Ausgaben des Eisenbahn-Kuriers erscheinen.

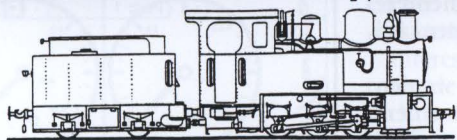
Um das Rautenhaus System kennen lernen zu können, bietet die Firma MDVR mehrere Möglichkeiten. So ist ein persönliches Beratungsgespräch jederzeit möglich. Dabei nimmt man sich in Willich viel Zeit für potentielle Neukunden. In einem Zeitrahmen von drei bis sechs Stunden werden alle Möglichkeiten des Systems aufgezeigt und individuelle Fragen beantwortet. Zur Erläuterung wird dabei natürlich auch die Vorführanlage genutzt. Wer gerne selbst als Lokführer oder Fahrdienstleiter tätig werden möchte, dem seien die regelmäßig stattfindenden Schnuppertage empfohlen. An diesen Tagen findet auf der großen Anlage vorbildgerechter Fahrbetrieb mit den bis zu vier Meter langen Zügen statt. Im Gespräch mit Hobbykollegen und mit den Profis von MDVR kann man weiter in die Materie einsteigen oder einfach „Eisenbahn reden“. Ebenso stehen die Seminartische mit kompletten Testsystemen zur Verfügung. Umfassende Informationen erhält man bei den angebotenen RMX-Grundseminaren. Inner-

halb eines etwa achtstündigen Seminartages finden neben theoretischen auch viele praktische Lerneinheiten statt. Die Seminartische sind dabei mit Zentrale, Interface, Funktionsdecoder, Besetztmelder, Handregler und einem eigenen Computer ausgestattet. Während der Pausen kommt natürlich auch hier der Spielbetrieb nicht zu kurz. Mit Mittagessen und Getränken wird auch



Die Messeanlage ist mit einer Vielzahl digital schaltbarer Lichteffekte versehen.

## Modellbahnen am Mierendorffplatz



10589 Berlin-Charlottenburg, Mierendorffplatz 16

Ihr freundliches **EUROTRAIN**-Digitalfachgeschäft mit der ganz großen Auswahl (auch EK-DVDs).

An- und Verkauf, Bücher, Digital-Beratung, Vorführung

Mo.-Fr. 10-18, Sa. bis 14 Uhr, Telefon: 030/344 93 67, Fax: 030/345 65 09 • [www.modellbahnen-berlin.de](http://www.modellbahnen-berlin.de)

## DIETZ ELEKTRONIK



Geräuschelektronik, Digitaltechnik

Fahrzeuge IIm, Entkuppler

Radsynchroner Dampf

Rollenprüfstände

Zubehör für Großbahnen

weiße LEDs u.v.m.



Dietz Modellbahntechnik 75339 Höfen [www.d-i-e-t-z.de](http://www.d-i-e-t-z.de)